



Grußwort des neuen 1. Vorsitzenden

Sehr geehrte Mitglieder und Freunde unseres Schachsports!

Es ist mir eine Ehre, die Leitung dieses Traditionsvereins zu übernehmen. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit meinen Vorstandskollegen und allen, die sich zum Wohl unseres Vereins einsetzen.

An dieser Stelle geht mein ausdrücklicher Dank an meinen Vorgänger, Martin Kwossek, der den Club mehr als ein Vierteljahrhundert lang geführt hat.

Ein Blick auf die demografischen Entwicklungen unseres Landes genügt, um die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen des Schachsports klar definieren zu können. Zum einen kann man beobachten, dass mangels Nachwuchs ganze Vereine ihren Spielbetrieb nur noch durch das Zusammengehen oder Aufgehen in anderen Vereinen aufrechterhalten können. Diese Zentralisation und Konzentration ist wohl bis auf weiteres nicht aufzuhalten. Zum anderen sieht sich unser kostbarstes Gut, unsere Jugend nämlich, mit einer Flut an weitaus weniger zeit- und geistaufwändigen Angeboten der modernen Freizeitindustrie konfrontiert.

Demnach gilt es grundsätzlich, unseren Kindern erst einmal die Möglichkeit, Schach zu spielen, anzubieten, sie in den ersten Jahren an die Hand zu nehmen, sie zu führen, zu motivieren und auszubilden.

Das erfordert Zeit, Geduld und Ausdauer. Eben diese Qualitäten, die unseren Sport insgesamt zu einem gewichtigen Teil ausmachen. Die Kooperation in und zwischen den Vereinen ist dabei unabdingbar. Konkurrenzdenken im Einzelnen ist gut, ein strategisches, vereinsübergreifendes Konzept zur Verjüngung aber genauso wichtig. Dabei ist jede helfende Hand wichtig. Schließlich freue ich mich über die spielerische Entwicklung im Verein. Vier Mannschaften in unterschiedlichsten Spielklassen bieten jedem, der sich auf Liganiveau mit anderen Schachspielern messen möchte, ein breites Spektrum an Möglichkeiten.

Kitzingen, den 18.06.2018

Ralph-Th. Müller, 1.VS